

Studienfahrt Nr. 1

Schöningen, Halberstadt und Quedlinburg

Leitung:	Dr. Christoph Hinkelmann
Termin:	Freitag, 5. Juni bis Sonntag, 7. Juni 2020
Preis:	Mitglieder: (DoZi / EZi) Nichtmitglieder:
Abfahrt:	7.45 h Bahnhof Lüneburg 7.50 h Lindenstraße / Theater 8.00 h Uelzener Straße / Parkplatz Kurpark
Ankunft:	18.00 h ca. Parkplatz Kurpark
Leistungen:	4-Sterne-Reisebus, 2 Hotelübernachtungen mit Frühstück, Führungs- und Eintrittsgelder
Hotel:	Hotel K 6, Seminarzentrum am Sportplatz, Kirschallee 6 38820 Halberstadt, Tel. 03941/5758
Ausrüstung:	Leichte wind- und wetterfeste Kleidung, evtl. Fernglas, Sonnenschutz

Wir nutzen die Hinreise für einen Besuch im Forschungsmuseum Schöningen im niedersächsischen Kreis Helmstedt. Hier am Elm jagten Menschen der Altsteinzeit mit erhalten gebliebenen Speere. Wir lassen uns einen Einblick in das Überleben von Jägern und Sammlern vor gut 300.000 Jahren vermitteln.

Weiter geht es nach Langenstein am Rand von Halberstadt. Dort werden wir uns einige Höhlen im Kalksandstein ansehen, die zu den letzten einer Wohnkultur gehören, die verbürgt seit dem Mittelalter, vermutlich aber sehr viel länger genutzt wurden. Einige wurden erst ab Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut und von armen, jungen Leuten bewohnt. Sie sind einmalig in Deutschland und erinnern ein wenig an die Wohnungen der Hobbits in Mittelerde. Bis 1916 wurden sie genutzt. Am späteren Nachmittag erreichen wir Halberstadt, unser Reiseziel. Für die ehemalige Bischofsstadt Halberstadt mit ihren zahlreichen kulturellen Besonderheiten nehmen wir uns den gesamten Samstag Zeit. Mit ein wenig Glück beginnt der Tag mit einer Vogelstimmenwanderung in den Spiegelbergen. Wir besuchen das Museum Heineanum, eine naturhistorische, insbesondere aber vogelkundlich ausgerichtete Forschungsstätte, die zu den Gründungszentren der wissenschaftlichen Ornithologie weltweit zählt. Weiterhin lassen wir uns durch den mittelalterlichen, von 1209 bis 1401 bzw. 1490 erbauten Dom führen und dessen Schatz zeigen. Später besuchen wir das Gleimhaus, das an einen bedeutenden Dichter und Literaturmäzen des 18. Jahrhunderts erinnert, und lernen das historische Stadtzentrum kennen.

Der Sonntagvormittag ist den Höhepunkten und Besonderheiten der Stadt Quedlinburg gewidmet, die vor 1025 Jahren das Stadtrecht erhielt und zu den größten Flächenkulturdenkmälern Deutschlands gehört. Tausendjährig zählt sie seit 1994 zu den UNESCO-Weltkulturerbestätten. Nachmittags geht es nach Lüneburg zurück.

Änderungen des Reiseablaufs bleiben vorbehalten.

Christoph Hinkelmann / Dezember 2019